

Wo aktiv draufsteht ist auch aktiv drin!

Aktive Vohburger Listenkandidaten und Vorstand treffen sich zur Klausurtagung „Kommunalwahl 2026“

Am letzten Wochenende fanden sich die Frauen und Männer „Listenkandidaten“ ganztags im Hotel zur Post Vohburg ein, um in Ruhe und Vertrautheit über Themen zu sprechen und zu diskutieren, die für die Bevölkerung Vohburgs und seiner Ortsteile wichtig sind. „Man wolle die Stadt weiterbringen und ihren Menschen weiterhin Zuversicht und Fortentwicklung bieten. Dabei wolle man sich an den Problemlagen der Bevölkerung orientieren und konkrete Lösungsmöglichkeiten im Dialog aufzeigen“, berichtet 1. Vorsitzender Marcus König.

Der aktive Bürgermeisterkandidat Andreas Amann begeisterte in seinem Auftaktstatement die Mitglieder mit vielen neuen Ansätzen, Ideen und einem breiten Wissen an kommunalen Erfahrungen. Nahe an den Bürgern zu sein und mit den Vereinen und Verbänden stark vernetzt zu sein, war ihm ebenfalls ein wichtiges Anliegen.

Die Teilnehmer sammelten in vier Gruppen Themen, Maßnahmen und Problembereiche, die ihrer Ansicht nach wichtig für unsere Bevölkerung seien und präsentierten diese jeweils im Plenum. Anschließend wurden diese Punkte geordnet, mit Überschriften versehen und dann mit Punkten gewichtet.

Diese Überschriften mit vielen Details werden nunmehr im nächsten Schritt von Arbeitsgruppen vertieft und verfeinert. Man wolle damit im September zum Abschluss kommen, um daraus dann das Wahlangebot zu „basteln“.

Die Aktiven Vohburger verstehen dabei die Zeit vor der Kommunalwahl nicht als „Wahlkampf“, sondern als Angebotswettbewerb an die Bevölkerung. Die beste und überzeugendste Variante solle auch die meisten Stimmen bekommen. Man wolle sich an drängenden Sachthemen orientieren und keine emotionalen „Schaukämpfe“ mitmachen. Andreas Amann setzt dabei besonders auf Teamarbeit und kollegiale Einbeziehung auch der anderen Fraktionen.

Des weiteren erörterten die Teilnehmer die Social-Media-Kommunikation und auch den Homepage-Auftritt, der eine anwendungsfreundlichere Software benötige. Darüber hinaus diskutierte die Versammlung einen vernünftig umsetzbaren Zeitplan an gemeinsamen Treffen und Veranstaltungen bis zum Jahresende 2025.

In der abschließenden Wertungsrunde des Tagesgeschehens konnten konstruktiv kritische Anmerkungen, Ideen und Anregungen vorgebracht werden. Insbesondere die zahlreichen Redebeiträge der neuen Gesichter sind für den Vorstand eine weitere Bereicherung der Gruppierung.

Mit gutem „Bauchgefühl“ und Zuversicht für die künftige gemeinsame Arbeit gingen die Teilnehmer in den Abendstunden auseinander. Optimismus, eine fundierte gemeinsame Grundlage gelegt zu haben, eine starke „Liste“ aufzustellen und einen überragenden Bürgermeisterkandidaten zu besitzen, war im Lächeln der Gesichter ablesbar.

Vohburg im Mai 2025